

Titel der Drucksache:
Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega)

Drucksache	0177/20
Stadttrat	Entscheidungsvorlage öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	18.05.2020	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung	10.06.2020	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadttrat	01.07.2020	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Der Jahresabschluss 2019 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) mit einer Bilanzsumme von 31.448.550,39 EUR und einem Jahresfehlbetrag von 2.690.601,98 EUR wird festgestellt.

02

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2019 in Höhe von 2.690.601,98 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

03

Ein Betrag in Höhe von 3.599.998,00 EUR ist aus der Kapitalrücklage (§ 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB) zu entnehmen und hiermit eine Verrechnung mit den Verlusten aus der Abschreibung von Finanzanlagen durchzuführen.

04

Der Geschäftsführerin Frau Kathrin Weiß wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

05

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2019 entlastet.

18.05.2020 gez. A. Bausewein

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	Nutzen/Einsparung <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2020	2021	2022	2023
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 – Sachverhalt

Anlage 2 – Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

Anlage 3 – Umlaufbeschluss Aufsichtsrat – Ausfertigung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden vom 03.05.2020. – vertraulich

Anlage 1 bis 3 – nur für Stadtratsmitglieder und sachkundige Bürger des Ausschusses WBD

Der Prüfungsbericht 2019 liegt in den Fraktionen zur Einsichtnahme aus und ist der Drucksache als Anlage 2 beigefügt.

Sachverhalt

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 sowie der Lagebericht 2019 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega gGmbH) wurde von der BBH AG (ehemals invra Treuhand AG) geprüft. Der Prüfungsauftrag umfasste auch die Feststellungen nach § 53 HGrG.

Prüfungsschwerpunkte der Jahresabschlussprüfung 2019 waren der Nachweis und die Bewertung des Anlagevermögens, die Vollständigkeit und der Ausweis der sonstigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten, die periodengerechte Zuordnung der Aufwendungen und Erträge sowie die vollständige und richtige Abbildung der Umsatzerlöse.

Nach dem Ergebnis der Prüfung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft, entspricht den gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Für Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht wurde mit Datum vom 27.02.2020 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die gem. § 53 HGrG durchgeführte Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung hat keine Beanstandungen ergeben. Die Feststellung des Jahresabschlusses 2019 wird empfohlen.

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit in 2019 lag neben dem operativen Parkbetrieb in der Planung und Umsetzung der Maßnahmen des Entwicklungskonzeptes für den egapark Erfurt in Vorbereitung auf die Bundesgartenschau 2021 in Erfurt.

Am 19./20.12.2018 wurde der 1. Nachtrag zur Finanzierungsvereinbarung mit der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH (SWE GmbH) unterzeichnet. Dieser regelt, dass die Anrechnung einer Zuschussüberzahlung durch die SWE GmbH bis einschließlich 2022 ausgesetzt werden kann und zur Deckung von zusätzlichen Betriebsaufwendungen in den Folgejahren der ega gGmbH zur Verfügung steht. Für 2019 hat die ega gGmbH einen Zuschuss der SWE GmbH in Höhe von 6.198 TEUR (Vorj. 5.874 TEUR) erhalten, davon wurden im Geschäftsjahr 909 TEUR nicht in Anspruch genommen. Aus dem nicht verbrauchten Zuschuss des Jahres 2019 sollen in 2020 Maßnahmen in Vorbereitung auf die Bundesgartenschau 2021 in Höhe von 706 TEUR finanziert werden. Die Freigabe der SWE GmbH datiert vom 25.02.2020.

Der öffentliche Parkbetrieb war von zunehmenden Baugeschehen auch in den zentralen Kernbereichen des egaparks geprägt. Insgesamt besuchten im abgelaufenen Geschäftsjahr 505.029 Gäste (Vorj. 544.843) den egapark. Ausgehend von einer geplanten Besucherzahl von 466.880 Besuchern waren das damit 38.149 mehr als geplant. Gegenüber dem Vorjahr hingegen gingen die Parkbesucher um 52.225 Besucher zurück, wogegen die Veranstaltungsbesucher um 12.411 Besucher anstiegen.

Die Erhöhung des Personalaufwandes (3.338 TEUR, Vorj. 3.190 TEUR) gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf die vereinbarten Tarifanpassungen zurückzuführen. In der Gesellschaft waren im Durchschnitt 72 (Vorj. 69) Mitarbeiter beschäftigt. Diese Durchschnittsbetrachtung beinhaltet saisonale Schwankungen.

Die ega gGmbH schließt das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresfehlbetrag von -2.691 TEUR gegenüber einem Jahresüberschuss von 608 TEUR im Vorjahr. Der Jahresfehlbetrag 2019 ist mit 3.600 TEUR durch außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen, das an die BUGA Erfurt 2021 gemeinnützige GmbH (BUGA Erfurt 2021 GmbH) ausgereichte Gesellschafterdarlehen betreffend, beeinflusst.

Insgesamt schätzt die Geschäftsführung der ega gGmbH die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft und die Entwicklung des Geschäftsjahres 2019 als positiv ein.

Zum 31.12.2019 erhöhte sich die Bilanzsumme der ega gGmbH deutlich um 10.661 TEUR auf 31.449 TEUR. Ursache dafür sind auf der Aktivseite die Investitionen und auf der Passivseite der Fördermittelabruf, ausgewiesen in den Sonderposten.

Das Anlagevermögen erhöhte sich um 10.341 TEUR auf 27.124 TEUR. Investiert wurden insgesamt 14.866 TEUR, im Wesentlichen in das Projekt „Danakil“ (8.613 TEUR), das Haus Buchenwaldblick (462 TEUR), das Gebäude Besucherzentrum (259 TEUR), die Straßensanierung (1.020 TEUR) und die Sanierung des Empfangsgebäudes (232 TEUR).

Zur Vorbereitung und Durchführung gewährt die ega gGmbH der BUGA Erfurt 2021 gGmbH drei

zweckgebundene Darlehen auf Abrufbasis über insgesamt 12.450 TEUR. Bis zum 31.12.2019 waren an die BUGA Erfurt 2021 gGmbH 6.600 TEUR ausgezahlt, davon 3.600 TEUR in 2019 (Zugang Finanzanlagen). Da die Darlehen als nicht rückzahlungsfähig durch die BUGA 2021 Erfurt gGmbH eingeschätzt werden, werden sie mangels Werthaltigkeit außerplanmäßig abgeschrieben, in 2019 in Höhe des Abrufes von 3.600 TEUR. Somit ergibt sich unter der Bilanzposition „Ausleihungen an verbundene Unternehmen“ ein Ausweis der drei Darlehen mit einem Erinnerungswert von jeweils 1,00 EUR und unter der Aufwandsposition „Abschreibungen auf Finanzanlagen“ ein ergebniswirksamer Aufwand von 3.599.999,00 EUR, der das Jahresergebnis 2019 maßgeblich beeinflusst.

Das Eigenkapital hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 10.524 TEUR um 1.210 TEUR auf 11.734 TEUR erhöht. Entsprechend der Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2018 wurde der Jahresüberschuss 2018 von 609 TEUR auf neue Rechnung vorgetragen und 500 TEUR aus der Kapitalrücklage entnommen, um die Abschreibung des Gesellschafterdarlehens an die BUGA Erfurt 2021 gGmbH aus dem Vorjahr auszugleichen.

In 2019 wurden neben der jährlichen Einzahlung von 500 TEUR weitere 3.400 TEUR von der SWE GmbH in die Kapitalrücklage der ega gGmbH eingezahlt. Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2019 von - 2.691 TEUR soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die Liquidität der Gesellschaft war jederzeit gesichert.

Die Kapitalrücklage der ega gGmbH beläuft sich zum 31.12.2019 auf 12.669.596,62 EUR (31.12.2018 9.269.596,62 EUR). Wesentlichen Einfluss auf das Jahresergebnis 2019 hat die außerplanmäßige Abschreibung des in 2019 ausgereichten Gesellschafterdarlehens an die BUGA Erfurt 2021 gGmbH in Höhe von 3.599.998,00 EUR (Abschreibungen auf Finanzanlagen). Die Mittel für die Gewährung des Darlehens wurden zuvor durch die SWE GmbH in die freien Rücklagen zur Finanzierung dieses Darlehens eingelegt. Es wird vorgeschlagen, den Betrag in Höhe von 3.599.998,00 EUR der Kapitalrücklage zu entnehmen und damit eine Verrechnung mit den Verlusten aus Abschreibung der Finanzanlagen aus 2019 in eben dieser Höhe durchzuführen.

Die Feststellungen im Rahmen der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG ergaben keine Beanstandungen. Die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates werden empfohlen.

Die Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 soll zu einem späteren Zeitpunkt in Abstimmung mit der BUGA Erfurt 2021 erfolgen.

Der Aufsichtsrat hat am 23.04.2020 eine Aufsichtsratssitzung als Telefon-/ Videokonferenz durchgeführt. Die entsprechenden Empfehlungsbeschlüsse zur Feststellung des Jahresabschlusses 2019 sowie zur Entlastung Geschäftsführung und Aufsichtsrat wurden in der Aufsichtsratssitzung gefasst und noch einmal im Umlaufverfahren bestätigt. Mit Datum 03.05.2020 erfolgte die Auszählung der Umlaufbeschlüsse und Ausfertigung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden der ega gGmbH.